

SICHERHEITSDATENBLATT

ecotherm futur 2(R)

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname : ecotherm futur 2(R)
Produktcode : D0186
EINECS-Nummer : Gemisch.
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung : Heizoel additiv.

Firmenbezeichnung

Lieferant : Innospec Limited
 Innospec Manufacturing Park
 Oil Sites Road
 Ellesmere Port
 Cheshire CH65 4EY
 United Kingdom

Telefonnr. : +44 (0)151 355 3611
Fax-Nr. : +44 (0)151 356 2349
E-mail (Sicherheitsdatenblatt) : sdsinfo@innospecinc.com
Notrufnummer des Unternehmens : +44 (0)151 355 3611

Siehe Abschnitt 16.

2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Einstufung : Xn; R65
 R66
 R52/53

Gesundheitsrisiken : Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Gefahren für die Umwelt : Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung
Chemische Familie : Lösungsmittel. Aliphatisch.
Chemische Charakterisierung : Kohlenwasserstoff.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	%	EG-Nummer	Einstufung
alkanes, c11-15-iso-	90622-58-5	60 - 100	292-460-6	Xn; R65 R66
phenol, 2,6-di-tert-butyl-	128-39-2	4.99 - 9.99	204-884-0	N; R51/53
2,6-ditert-butyl-p-cresol	128-37-0	0.99 - 4.99	204-881-4	Nicht eingestuft.
o-Xylol	95-47-6	0.99 - 4.99	202-422-2	R10 Xn; R20/21 Xi; R38
Butylphenols		0.99 - 4.99		Xi; R36/37/38 N; R51/53
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	91273-04-0	0.099 - 0.99	401-280-0	C; R34 R43 N; R51/53
N,N'-Disalicyliden-1,2-diaminopropan	94-91-7	0.099 - 0.99	202-374-2	Xn; R22 Xi; R36/38 R43 R52/53
acetic acid, (4-tert-butylcyclohexyl) ester	32210-23-4	0.099 - 0.99	250-954-9	N; R51/53
benzenepropanal,4-(1,1-dimethylethyl)- alpha-methyl-	80-54-6	0.099 - 0.99	201-289-8	R43
benzoic acid, 2-hydroxy-, phenylmethyl ester	118-58-1	0.099 - 0.99	204-262-9	R43
octanal, 2-(phenylmethylene)-	101-86-0	0.099 - 0.99	202-983-3	Xn; R22 R43
2-tert-butylphenol	88-18-6	0.099 - 0.99	201-807-2	Xn; R21/22 C; R34 N; R51/53
6-octen-1-ol, 3,7-dimethyl-	106-22-9	0.099 - 0.99	203-375-0	Xi; R38 R43 N; R51/53
2,6-octadien-1-ol, 3,7-dimethyl-, (e)-	106-24-1	0.099 - 0.99	203-377-1	Xi; R38 R43
cyclopenta[g]-2-benzopyran, 1,3,4,6,7,8-hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethyl-	1222-05-5	0.099 - 0.99	214-946-9	N; R50/53
phenol, 2,4-di-tert-butyl-	96-76-4	0.099 - 0.99	202-532-0	Xn; R22 Xi; R36/38 N; R50/53
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze				

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

- : Betroffene Person an die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

Verschlucken

- : Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebißprothese falls vorhanden entfernen. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Kein Erbrechen auslösen. Einen Arzt verständigen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

- Hautkontakt** : Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.
- Augenkontakt** : Sofort Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen, und dabei hin und wieder das obere und untere Augenlid anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

- Geeignet** : Löschpulver, CO₂, Sprühwasser (Nebel) oder Schaum verwenden.

- Besondere Expositionsgefahren** : Keine besonderen Gefahren.

Diese Substanz ist schädlich für Wasserorganismen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.

- Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte** : Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO₂).

- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden.

- Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

- Reinigungsmethoden** : Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleinen Verschüttungen ein Absorptionsmittel hinzugeben (notfalls auch Erde), das Material mit Hilfe einer Schaufel aufnehmen und zur späteren Entsorgung in einen dicht verschließbaren, wasserdichten Behälter geben. Bei grossen freigesetzten Mengen Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfließen in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Nicht in die Augen, an die Haut und an die Kleidung gelangen lassen. Behälter verschlossen halten. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Um Feuer und Explosion zu vermeiden, statische Elektrizität vor dem Umfüllen des Materials durch Erden und Verbinden der Behälter und Geräte ableiten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Nach Umgang gründlich waschen.

- Lagerung** : Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.

Verpackungsmaterialien

- Empfohlen** : Originalbehälter verwenden.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Name des Inhaltsstoffs

MAK-Grenzwerte

alkanes, c11-15-iso-

TRGS900 MAK (Deutschland, 2002).

TWA: 1000 mg/m³ 8 Stunde/Stunden.

TWA: 200 ppm 8 Stunde/Stunden.

2,6-ditert-butyl-p-cresol

MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2005).

Spitzenbegrenzung: 40 mg/m³ 4 Mal pro Schicht, 15 Minute/Minuten.

TWA: 20 mg/m³ 8 Stunde/Stunden.

o-Xylol

MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2005). Haut

Spitzenbegrenzung: 880 mg/m³ 4 Mal pro Schicht, 15 Minute/Minuten.

Spitzenbegrenzung: 200 ppm 4 Mal pro Schicht, 15 Minute/Minuten.

TWA: 440 mg/m³ 8 Stunde/Stunden.

TWA: 100 ppm 8 Stunde/Stunden.

N,N'-Disalicyliden-1,2-diaminopropan

TRGS900 (Deutschland, 1/2006). Haut

Spitzenbegrenzung: 880 mg/m³ 15 Minute/Minuten.

Spitzenbegrenzung: 200 ppm 15 Minute/Minuten.

TWA: 440 mg/m³ 8 Stunde/Stunden.

TWA: 100 ppm 8 Stunde/Stunden.

Innospec Inc. (Europa, 2006). Hinweise: Gesamt

TWA: 10 mg/m³ 8 Stunde/Stunden. Form: Gesamt Staub

Innospec Inc. (Europa, 2006). Hinweise: Lungengängig

TWA: 4 mg/m³ 8 Stunde/Stunden. Form: Lungengängiger Staub

Empfohlene

Überwachungsverfahren

- : Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, ist möglicherweise eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es ist auf die Europäische Norm EN 689 für Methoden zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen und auf nationale Wegleitungen für Methoden zur Ermittlung gefährlicher Stoffe zu verweisen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

- : Keine besonderen Lüftungsvorschriften. Die übliche Raumlüftung sollte zur Begrenzung der Konzentration in der Luft ausreichen. Wenn dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzwerten enthält, verwenden Sie Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Exposition der Arbeiter unterhalb empfohlener oder gesetzlich vorgeschriebener Grenzwerte zu halten.

Atemschutz

- : Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepaßtes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert. Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten. Empfohlen: Filter gegen organische Dämpfe (Typ A)

Handschutz

- : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert.
>8 Stunde/Stunden (Durchdringungszeit): Viton; 1-4 Stunde/Stunden (Durchdringungszeit): Nitrilkautschuk

Augenschutz

- : Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Empfohlen: Spritzschutzbrille

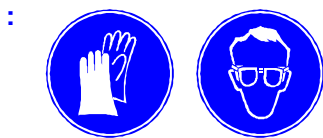
Hautschutz

- : Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Schutzkleidung (Piktogramme)



Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

: Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.
Farbe : Bernstein gelb. (Hell.)
Geruch : Blumig.

Wichtige Angaben zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

- Siedepunkt** : Der niedrigste bekannte Wert beträgt 144.44°C (292°F) (o-Xylol). Gewichteter Mittelwert: 198.25°C (388.9°F)
- Schmelzpunkt** : Erstarrung kann einsetzen bei -25.35°C (-13.6°F) basierend auf Daten für: o-Xylol. Gewichteter Mittelwert: -44.16°C (-47.5°F)
- Flammpunkt** : Geschlossener Tiegel: 63°C (145.4°F). (DIN EN ISO 2719)
- Explosionsgrenzen** : Der größte bekannte Bereich beträgt Unterer Wert: 0.6% Oberer Wert: 7% (alkanes, c11-15-iso-)
- Dampfdruck** : Der höchste bekannte Wert beträgt 0.03 kPa (0.2 mm Hg) (bei 20°C) (alkanes, c11-15-iso-).
- Dichte** : 0.83 g/cm³ (15°C / 59°F)
- Löslichkeit** : Leicht löslich in Methanol.
Unlöslich in kaltes Wasser, heißem Wasser.
- Viskosität** : Kinematisch: Der höchste bekannte Wert beträgt 1.67 cSt (alkanes, c11-15-iso-)
Kinematisch (40C): 4 cSt
- Dampfdichte** : Der höchste bekannte Wert beträgt 3.7 (Luft = 1) (o-Xylol). Gewichteter Mittelwert: 1.21 (Luft = 1)
- Verdunstungsrate
(Butylacetat = 1)** : Der höchste bekannte Wert beträgt 0.54 (o-Xylol) Gewichteter Mittelwert: 0.05 verglichen mit Butylacetat.
- Selbstentzündungstemperatur** : Der niedrigste bekannte Wert beträgt >200°C (392°F) (alkanes, c11-15-iso-).

10. Stabilität und Reaktivität

- Stabilität** : Das Produkt ist stabil.
- Zu vermeidende Stoffe** : Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien, Säuren und Laugen.

11. Angaben zur Toxikologie

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Einatmen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Verschlucken** : Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen.
- Hautkontakt** : Wirkt leicht reizend auf die Haut.
- Augenkontakt** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Akute Toxizität**

11. Angaben zur Toxikologie

<u>Name des Produkts / Inhaltsstoffs</u>	<u>Test</u>	<u>Resultat</u>	<u>Wirkungsweg</u>	<u>Spezies</u>
phenol, 2,6-di-tert-butyl-	LD50	800 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	9000 mg/kg	Oral	Ratte
2,6-ditert-butyl-p-cresol	LD50	>2930 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	2100 mg/kg	Oral	Hase
	LD50	650 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	>2000 mg/kg	Dermal	Kaninchen
	LDLo	2000 mg/kg	Oral	Hase
	LDLo	2100 mg/kg	Oral	Hase
	LDLo	940 mg/kg	Oral	Katze.
o-Xylol	LD50	3567 mg/kg	Oral	Ratte
Butylphenols	LD50	1670 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	1600 mg/kg	Oral	Maus
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	LD50	2350 mg/kg	Oral	Ratte
N,N'-Disalicyliden-1,2-diaminopropan	LD50	4560 mg/kg	Oral	Ratte
benzenepropanal,4-(1,1-dimethylethyl)- alpha -methyl-	LD50	1390 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	>2000 mg/kg	Dermal	Ratte
benzoic acid, 2-hydroxy-, phenylmethyl ester	LD50	2227 mg/kg	Oral	Ratte
octanal, 2-(phenylmethylene)-	LD50	3100 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	4650 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	2300 mg/kg	Oral	Maus
2-tert-butylphenol	LD50	440 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	7450 mg/kg	Dermal	Hase
	LD50	705 mg/kg	Dermal	Ratte
	LD50	705 mg/kg	Dermal	Ratte
6-octen-1-ol, 3,7-dimethyl-	LD50	3450 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	2650 mg/kg	Dermal	Hase
2,6-octadien-1-ol, 3,7-dimethyl-, (e)-	LD50	3600 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	3600 mg/kg	Oral	Ratte
cyclopenta[g]-2-benzopyran, 1,3,4,6,7,8-hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethyl-	LDLo	3250 mg/kg	Oral	Ratte
phenol, 2,4-di-tert-butyl-	LD50	2400 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	700 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	1180 mg/kg	Oral	Meerschweinchen
	LD50	2200 mg/kg	Dermal	Hase

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

- Kanzerogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Mutagenität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Reproduktionstoxizität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Zeichen/Symptome von Überexposition

- Zielorgane** : Enthält Material, welches folgende Organe schädigt: Blut, Nieren, Leber, Magen-Darm-Trakt, obere Atemwege, Haut, zentrales Nervensystem (ZNS), Auge, Linse oder Hornhaut.

12. Angaben zur Ökologie

Daten zur Ökotoxizität

<u>Name des Produkts / Inhaltsstoffs</u>	<u>Spezies</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Resultat</u>
phenol, 2,6-di-tert-butyl-	Fisch (LC50)	96 Stunde/Stunden	24 mg/l
	Daphnie magna (EC50)	48 Stunde/Stunden	2.1 mg/l
2,6-ditert-butyl-p-cresol	Daphnia pulex (EC50)	48 Stunde/Stunden	1.44 mg/l
	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde/Stunden	1.39 mg/l
o-Xylol	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde/Stunden	<1.39 mg/l
	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde/Stunden	1.87 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde/Stunden	7.6 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde/Stunden	8.05 mg/l
	Poecilia reticulata (LC50)	96 Stunde/Stunden	12 mg/l
	Poecilia reticulata (LC50)	96 Stunde/Stunden	12 mg/l

12. Angaben zur Ökologie

Butylphenols	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde/Stunden	0.0609 mg/l
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	Fisch (LC50)	96 Stunde/Stunden	1.1 mg/l
	Daphnie magna (EC50)	48 Stunde/Stunden	9.3 mg/l
	Bakterien (IC50)	3 Stunde/Stunden	100 mg/l
benzenepropanal,4-(1,1-dimethylethyl)- alpha -methyl-2,6-octadien-1-ol, 3,7-dimethyl-, (e)-	Daphnie magna (EC50)	48 Stunde/Stunden	10 bis 100 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde/Stunden	3.2 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde/Stunden	3.7 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde/Stunden	5 mg/l

Sonstige ökologische Informationen

Persistenz/Abbaubarkeit

<u>Name des Produkts / Inhaltsstoffs</u>	<u>Aquatische Halbwertszeit</u>	<u>Photolyse</u>	<u>Biologische Abbaubarkeit</u>
alkanes, c11-15-iso-	-	-	Inhärent
phenol, 2,6-di-tert-butyl-	-	-	Nicht leicht
2,6-ditert-butyl-p-cresol	-	-	Nicht leicht
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	-	-	Nicht leicht
benzenepropanal,4-(1,1-dimethylethyl)- alpha -methyl-	-	-	Leicht

Bioakkumulationspotential

<u>Name des Produkts / Inhaltsstoffs</u>	<u>LogP_{ow}</u>	<u>BCF</u>	<u>Potential</u>
2,6-ditert-butyl-p-cresol	5.1	-	hoch
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	5.3	-	hoch

Andere schädliche Wirkungen : Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.


13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungsmethoden : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

<u>Vorschriften</u>	<u>UN - Nummer</u>	<u>Versandbezeichnung</u>	<u>Klasse</u>	<u>VG*</u>	<u>Etikett</u>	<u>Zusätzliche Informationen</u>
ADR/RID-Klasse	Nicht geregelt.	-	-	-		-
ADNR-Klasse	UN9003	SUBSTANCES WITH A FLASH-POINT ABOVE 61°C AND NOT MORE THAN 100 °C (alkanes, c11-15-iso-)	9	-		Bemerkungen Dangerous in tank vessels only.
IMDG-Klasse	Nicht geregelt.	-	-	-		-
IATA-Klasse	Nicht geregelt.	-	-	-		-

Unterklasse : -

VG* : Verpackungsgruppe

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

Gefahrensymbol /
Gefahrensymbole :



Gesundheitsschädlich

R-Sätze :

R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Verwendung des Produkts :

Einstufung und Kennzeichnung wurden entsprechend den EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) und gemäß dem vorgesehenen Einsatz durchgeführt.
- Industrielle Verwendungen..

Sonstige EU-Bestimmungen

Zusätzliche Warnhinweise :

Enthält (N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin, N,N'-Disalicyliden-1,2-diaminopropan, benzenepropanal,4-(1,1-dimethylethyl)- alpha -methyl-, benzoic acid, 2-hydroxy-, phenylmethyl ester, octanal, 2-(phenylmethylene)-, 6-octen-1-ol, 3,7-dimethyl-, 2,6-octadien-1-ol, 3,7-dimethyl-, (e)-). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Beschäftigungsbeschränkungen : Ja.
gemäß Abschnitt 15b der
Gefahrstoffverordnung

Störfallverordnung : Nein.

Wassergefährdungsklasse : 2

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland

: R10- Entzündlich.
R20/21- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R21/22- Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R34- Verursacht Verätzungen.
R36/37/38- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R36/38- Reizt die Augen und die Haut.
R38- Reizt die Haut.
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Vollständiger Wortlaut zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Deutschland

: C - Ätzend
Xn - Gesundheitsschädlich
Xi - Reizend
N - Umweltgefährlich.

Historie

Druckdatum : Juni 29, 2007

Ausgabedatum : Juni 29, 2007

Datum der letzten Ausgabe : Juni 05, 2007

Version : 4.02

☑ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Hinweis für den Leser

16. Sonstige Angaben

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.

Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Kontaktinformation

Deutschland

Telefonnr. +49 (0)2325 9800
Fax-Nr. +49 (0)2325 980 - 216

Spanien

Telefonnr. +34 667742948

Italien

Telefonnr. +39 (02) 93 30 94 1
Fax-Nr. Amministrativo: +39.02. 93.79.68.28
 Commerciale: +39.02.93.79.83.00

Notrufnummer der zuständigen öffentlichen Stelle:

02-66101029

Ungarn

Telefonnr. +36 34540572
Fax-Nr. +36 34 540573

Schweden

Telefonnr. +46 (0)54-19 00 12
Fax-Nr. +46 (0)54-19 00 13

Vereinigte Arabische Emirate

Telefonnr. +971 4 3551900
Fax-Nr. +357 25762545

USA

Telefonnr. 1-800-441-9547 / 1-303-792-5554
Fax-Nr. 1 303 792 5668

China

Telefonnr. +86 10 6800 1019
Fax-Nr. +86 10 6800 1261

Süd-Korea

Telefonnr. +82 31 715 4901
Fax-Nr. +82 31 715 4903

Deutschland

Telefonnr. +49 (0)3461 43 40 65
Fax-Nr. +49 (0)3461 43 40 70

Frankreich

Telefonnr. +33 (0)2.32.64.35.35
Fax-Nr. +33 (0)2.32.51.43.24

Notrufnummer der zuständigen öffentlichen Stelle:

+33 (0)1 45 42 59 59 (ORFILA)

Griechenland

Telefonnr. +30 210 411 0727 / +30 210 411 0728
Fax-Nr. +30 210 411 0748

Zypern

Telefonnr. +357 25762535
Fax-Nr. +357 25762545

South Africa

Telefonnr. +27 21 701 5340
Fax-Nr. +27 21 701 6284

USA

Telefonnr. 1 302 454 8100
Fax-Nr. 1 302 451 1380

India

Telefonnr. +91 (0) 124 4049568
Fax-Nr. +91 (0) 124 4049570

Singapore

Telefonnr. +65 6336 6286
Fax-Nr. +65 6336 1692